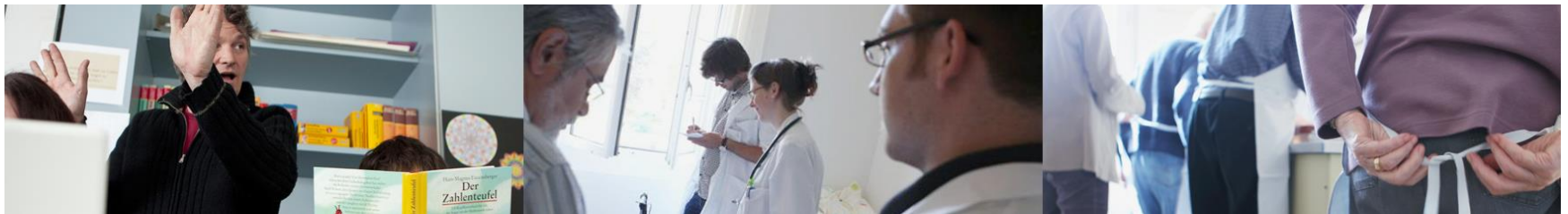


# Sprechstunde für Transkulturelle Psychiatrie

Dr. med. Agnes Meyer, Oberärztin  
Eveline Fiorante, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP  
Laura Nosetti, M Sc Psychologin  
Mirjam Ringenbach, lic.phil. Sozialarbeiterin  
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern



# Inhalt

- 1) Sprechstunde für Transkulturelle Psychiatrie - Angebot
- 2) Modul Abklärung und Beratung
  - Wichtige Punkte im EG
  - Grundregeln der Übersetzung
  - Fallbeispiel
- 3) Modul Psychotherapie
  - Einzelpsychotherapie
  - IRRT
  - Gruppentherapien
- 4) Sozialberatung
- 5) Weitere Angebote



# 1. Sprechstunde für Transkulturelle Psychiatrie – Team

## Team Sprechstunde für Transkulturelle Psychiatrie

- 1 Leitende Oberärztin Dr. med. Agnes Meyer (20%)
- 2 Psychotherapeutinnen
  - M Sc Laura Nosetti (50%)
  - lic.phil. Eveline Fiorante (50%)
- 1 Sozialarbeiterin lic. phil. Mirjam Ringenbach (60%)

# 1. Sprechstunde für Transkulturelle Psychiatrie – Angebot



- Zuweisung durch Hausarzt/ Erstversorgerarzt
- Triage im Rahmen unserer Abklärung

## 2. Modul „Beratung und Abklärung“ Übersicht

### Beratung Abklärung

- 3 Termine bei Psychologin
- Bei Bedarf mit Übersetzung

- 3 Termine (EG plus 2 Termine) bei Bedarf mit Übersetzung
- Bei Bedarf: zusätzlich 3 Termine Sozialberatung
- Anschliessend: wenn Behandlungsbedarf vorhanden > vernetzen, weiterverweisen an niedergelassene Psychiater/Psychologen, oder Ambi/GPZ, Hausarzt
- Schwierigkeit: Sprachbarriere, Migrationspatienten oft schwierig zu vernetzen/weiterweisen

## 2. Modul „Beratung und Abklärung“

### Wichtige Punkte im EG

- ▶ Herkunftsland, Ethnie, Religion, Sprache(n)
- ▶ Aufenthaltsstatus in der Schweiz, Stand Asylverfahren
- ▶ Hat Patient Vorstellung darüber, weshalb er/sie hier ist?
- ▶ Wie begann Symptomatik? Belastende Lebensumstände?
- ▶ Welche Auswirkungen haben ihre Beschwerden im Alltag? (subj. Beeinträchtigung)
- ▶ Zu wem gingen Sie in ihrem Heimatland mit ihren Problemen?

## 2. Modul „Beratung und Abklärung“ Grundregeln der Übersetzung 1/2

- ▶ Übersetzer stehen unter Schweigepflicht
- ▶ Übersetzung so wörtlich wie möglich, keine Filterfunktion
- ▶ Übersetzung in ICH-Form
- ▶ Blickkontakt mit Patienten halten
- ▶ Patienten immer direkt ansprechen
- ▶ In kleinen überschaubaren Blöcken sprechen



## 2. Modul „Beratung und Abklärung“ Grundregeln der Übersetzung 2/2

- ▶ Kein privater Kontakt zwischen Patient und Übersetzer
- ▶ Getrennter Wartebereich
- ▶ Strikte Rollentrennung Übersetzung/Therapeut
- ▶ Transparent sein
- ▶ Keine emotionalen, politischen, allgemeinen Kommentare des Übersetzers
- ▶ Keine Übersetzertätigkeit bei Fremdenpolizei (MIDI) oder SEM



## 2. Modul „Beratung und Abklärung“ Was ist möglich?

- Was ist möglich in dieser Abklärung/ Kurzberatung?
  - Anamnese erheben, Diagnose stellen
  - Behandlungsbedarf klären, evt. Behandlung organisieren
  - Je nach Komplexität erste Ansätze von Psychoedukation vermitteln (Schlafstörungen, PTSD)
  - Vernetzung mit Angeboten zu Tagesstruktur, gratis Deutschkursen für Asylsuchende
  - Medikamentöse Einstellung (jedoch Folgekontrolle schwierig)



# 3. Modul „Psychotherapie“ Übersicht

Psychotherapie
<ul style="list-style-type: none"><li>• Spezialpsychotherapien</li><li>• Gruppentherapien</li></ul>

## Neue Therapeutische Ausrichtung:

- weg von der **allgemeinen Grundversorgung** psychisch kranker MigrantInnen (vorwiegend Flüchtlinge und Asylsuchende)
- hin zu **Spezialisierung** in Abklärung und Psychotherapie (Psychotraumatologie)
- Beschränkte Anzahl Therapieplätze (langfristige Behandlungen)
- Noch offen Übernahme Übersetzungskosten 2017



# 3. Modul „Psychotherapie“

## Einzelpsychotherapie

- Stabilisierende Verfahren:
  - Aufbau einer stabilen Therapiebeziehung
  - Ressourcenaktivierung
  - Einbezug von Kontextfaktoren
  - Psychoedukation
  - Skillstraining
  - Ergänzende Verfahren
- Konfrontierende Verfahren:
  - IRRT nach Schmucker: Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy

# 3. Modul „Psychotherapie“

## IRRT Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy 1/2

### Übersicht

- Nach Schmucker
- schonende Traumakonfrontation entwickelt
- das Trauma im kontrollierten Setting als Imagination zu durchleben und zu modifizieren
- IRRT eine gute Wirksamkeit bei posttraumatischen Belastungsstörungen.
- IRRT ist geeignet für die Behandlung von Traumafolgestörungen, insbesondere für Typ II Traumatisierungen und komplexe Posttraumatische Belastungsstörung

# 3. Modul „Psychotherapie“

## IRRT Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy 2/2

Drei Phasen:

- I. Wiedererleben (*Exposition in sensu*)
- II. Täter-Verursacher-Konfrontation/-Entmachtung
- III. Selbstberuhigung/Selbstfürsorge

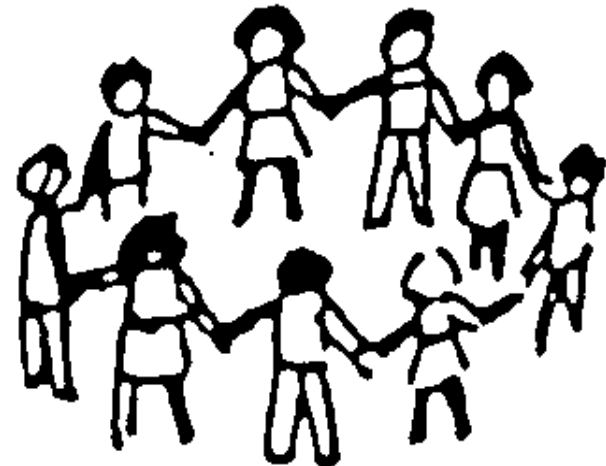
Ziele:

- Beseitigen der PTBS Symptome
- Ersetzen der Ohnmachtsbilder durch Bewältigungsbilder
- Entwickeln einer erweiterten Fähigkeit zur Selbstberuhigung
- Entstehung adaptiver Schemata und Überzeugungen

# 3. Modul „Psychotherapie“

## Gruppentherapien – Übersicht

- Psychoedukative Gruppe für traumatisierte Migrantinnen
- Bewegungsgruppe für psychisch kranke Migrantinnen
- Ressourcenaktivierende Gruppe



# 3. Modul „Psychotherapie“

## Gruppentherapie – Psychoedukative Gruppe

### 2 Varianten der Gruppendurchführung:

- Variante A: 14 Sitzungen, gemäss Handbuch vom Behandlungszentrum für Folteropfer, Berlin
- Variante B: verkürzte, überarbeitete Form in 10 Sitzungen
- Wöchentliche Sitzungen à 90min
- mit Übersetzung im Flüsterton

# 3. Modul „Psychotherapie“

## Gruppentherapie – Psychoedukative Gruppe 2/3



UNIVERSITÄRE  
PSYCHIATRISCHE  
DIENSTE BERN

### Themen:

Trauma und die Folgen - PTSD

Depression

Schlafstörungen

Ängste

Aggressionen

Vergesslichkeit

Schmerzen und Entlastung

### 2 Hauptziele:

- Psychoedukation Trauma/ PTSD
- Skillstraining (bei Dissoziation)



# 3. Modul „Psychotherapie“

## Gruppentherapie – Psychoedukative Gruppe 3/3



UNIVERSITÄRE  
PSYCHIATRISCHE  
DIENSTE BERN

«Notfallkoffer»



# 3. Modul „Psychotherapie“

## Gruppentherapie – Bewegungsgruppe

- ▶ Nonverbale Gruppe ohne Übersetzung
- ▶ Gruppe wird 2x parallel geführt aufgrund grosser Nachfrage
- ▶ Wöchentlich 60min

- ▶ Ziele:
  - ▶ Körperorientierte Aktivierung
  - ▶ Förderung der Körperwahrnehmung
  - ▶ Entspannungstechniken

# 3. Modul „Psychotherapie“

## Gruppentherapie – Ressourcengruppe

Ressourcenaktivierende Gruppe für Migrantinnen

- ▶ Niederschwelliges Angebot
- ▶ Wöchentlich
- ▶ Sitzungen à 90min
- ▶ Ohne Übersetzung

Ziel: gegenseitiger Austausch und voneinander lernen

# 4. Sozialberatung

- ▶ Bei Grossteil der PatientInnen liegen soziale Probleme vor, beispielsweise
  - Armut
  - unsicherer Aufenthaltsstatus
  - sehr enge und prekäre Wohnverhältnisse
  - soziale Isolation
  - Arbeitsverbot / fehlende Tagesstruktur
  - Diskriminierungserfahrungen im Aufnahmeland
  
- ▶ Strukturell prekäre Bedingungen als grosse Herausforderung

# 4. Sozialberatung - Themen und Aufgaben

## (1/2)

- ▶ Tagesstruktur und Arbeit
- ▶ Wohnsituation
- ▶ Aufenthaltsstatus / Asylverfahren
- ▶ Soziale Kontakte / Freizeitgestaltung
- ▶ Familiäre Probleme
- ▶ Finanzen

## 4. Sozialberatung - Brennpunkt Wohnsituation

- ▶ Zu wenig Wohnungen / Unterkünfte im Asylbereich
- ▶ Überfüllte Durchgangszentren / vermehrt unterirdische Unterkünfte
  - Luftschutzkeller bis 40 Personen pro Zimmer
  - schlechte Luft / Verlust des Tages- / Nachtzeitgefühls
- ▶ Erschwerte Wohnungssuche durch kleines Budget (rund Fr. 318.-)
- ▶ Falls ärztlich indiziert: Antrag auf betreutes Wohnen möglich (sogenannte “Sonderunterbringung”)

# 5. Weitere Angebote

- ▶ Kunsttherapiegruppe für MigrantInnen
  - ▶ Wöchentlich 90 Min, 15 Termine
- ▶ Fitnessgruppe für Männer
  - ▶ Wöchentlich 90 Min
- ▶ Deutschkurse für MigrantInnen im Kontext Psychiatrie
  - ▶ 2 Kurse (Anfänger, Fortgeschrittene)
  - ▶ Wöchentlich 75 Min
- ▶ Freiwilligenarbeit